Jiao-Jiao Lu (Mitte) gelingt es scheinbar spielend, die Kleinen auf eine musikalische Weltreise durch Europa, Afrika, Asien, Amerika und Australien mitzunehmen. Fotos: sbr

Mit professioneller Hilfe zum großen Auftritt

Mit professioneller Hilfe zum großen Auftritt

Kooperation des Kindergartens mit der Musikschule ermöglicht musikalisches Früherziehungsprojekt

Aerzen (sbr). Afrikanische Trommeln und fremd anmutender Gesang hallen durch die Aerzener Marienkirche und stehen eigentlich in totalem Gegensatz zu den sonst eher sakralen Orgelklängen, die hier gewöhnlich zu hören sind. Die Mädchen und Jungen des Aerzener Kindergartens „Unter dem Regenbogen" haben unter Anleitung ihrer Erzieherinnen Anja Bartsch, Ingrid Bergmann, Astrid Schiffling-Grupe und Anja Lohrberg sowie ihres Erziehers Marco Friedrich und der Bad Pyrmonter Musikschuldozentin Jiao-Jiao Lu den Altarraum für sich erobert: Gemeinsam proben sie für das Weihnachtsspiel.

In Kleingruppen wird für das Weihnachtsspiel in der Marienkirche geprobt – morgen führen die Kinder es dort auf.

Eine Krippe samt Jesuskind oder gar den Stall von Bethlehem sucht man in diesem Jahr vergebens. Zwar trägt das in Zusammenarbeit mit der Bad Pyrmonter Musikschule erarbeitete Stück den Namen „Wie der Weihnachtsstern nach Bethlehem kam", doch mit der typischen Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium hat das Projekt eher weniger zu tun, denn: Die Kindergartenkinder im Alter von vier bis fünf Jahren haben sich musikalisch und darstellerisch mit den Kulturen, Sprachen und Tieren der Kontinente dieser Welt beschäftigt.

„Singen, Spielen und Tanzen helfen uns in unserer Kindheit, uns selbst und die Welt um uns zu verstehen und kennenzulernen. Beinahe von selbst öffnen sich in dieser Phase Türen zum inneren und äußeren Leben, an denen später, in einer anderen Entwicklungsphase, vielleicht lange und mühsam gerüttelt werden muss – wenn sie sich überhaupt noch aufmachen lassen." Diese Theorie vertritt die deutsche Schriftstellerin und Liedermacherin Margarete Jehn. Und getreu diesem Grundsatz wurde die Musikschule Bad Pyrmont vom Kindergarten damit beauftragt, ein musikalisches Früherziehungsprojekt mit religionspädagogischem Hintergrund zu erarbeiten und die musikpädagogische Umsetzung über ein halbes Jahr lang zu begleiten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Etwa 50 Sternenkinder formieren sich zu einem großen Weihnachtsstern – und plötzlich wird alles Kleine ganz groß. Ermöglicht wurde das nicht alltägliche und kostspielige Projekt übrigens durch eine private Spende. „Dafür würde unser Kindergartenbudget nicht ausreichen", erklärt Kindergartenleiterin Petra Scholz.

Die Kinder haben einen Kreis um die Musikschuldozentin Jiao-Jiao Lu gebildet und schlüpfen nach anfänglichem Warmsingen und -klatschen wie selbstverständlich in ihre Rollen. Dabei gelingt es der gebürtigen Chinesin scheinbar spielend, die Kleinen auf eine musikalische Weltreise durch Europa, Afrika, Asien, Amerika und Australien mitzunehmen. Ihr Temperament ist ansteckend. Während in Afrika eher der stampfende Elefant dominiert, schlüpfen die Kinder in Asien in die Rollen der lustig trippelnden Chinesen. „Wir konnten beobachten, dass Kinder, die gewöhnlich eher zurückhaltend auf alles Neue reagieren, plötzlich von der ersten Minute an ganz locker, interessiert und begeistert am Projekt teilnahmen", freut sich Petra Scholz über den Erfolg des musikalischen Früherziehungsprojektes.

Doch nicht nur die aufwendigen Projekttage haben die fast 50 mitwirkenden Mädchen und Jungen in den letzten Monaten beschäftigt, auch alle Requisiten und Sternenkostüme wurden in den acht Gruppen des Kindergartens gebastelt. Darüber hinaus haben sich alle intensiv mit den einzelnen Kontinenten beschäftigt und unterstützen die Projektteilnehmer mit ihrem Gesang beim Weihnachtsspiel. Der Gottesdienst mit Weihnachtsspiel beginnt morgen am vierten Advent um 10 Uhr in der Aerzener Marienkirche. Die musikalische Untermalung übernehmen Dozenten der Musikschule.